

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 47 (1943-1944)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## BÜCHERSCHAU

**Charles Baudouin: Standhalten.** Vom Mut des Alltags. Ins Deutsche übertragen von Werner Joh. Guggenheim. Verlag Rascher & Co., Zürich. Geb. Fr. 6.80.

Mark Aurel, der große stoische Weise, Rabindranath Tagore und die indische Weisheit, Montaigne, Pascal, die Erkenntnisse moderner Seelenforschung bilden die feste Grundlage eines Gedankenbaus, den Baudouin errichtet, um dem Leser im Anschluß an die Zeitereignisse Überlegungen mitzuteilen, die ihn anregen werden, sein eigenes Weltbild durchzudenken. Ohne in oberflächliche Popularität abzugleiten, breitet Baudouin den Schatz seines Wissens und seines Denkens in leicht fasslicher Weise aus. Dieses Buch wird jedem willkommen sein, der einen zuverlässigen Führer durch die Wirrnisse der Gegenwart sucht.

**Paul Igl: Lebensdrang.** Roman. Dritter Teil der Romanreihe: Das Menschlein Matthias. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 7.50.

Wer den packenden Jugendroman „Das Menschlein Matthias“ gelesen hat, wird auch noch diesem Bande greifen. Es ist das Buch des jungen Menschen unserer Zeit, der in heißem Lebensdurst und ohne Gewissenskrüppel von der Welt Besitz ergreifen will wie ein Eroberer. Die spannende Handlung spielt im Zürich der Gründerjahre und gibt in ihrer Wahrhaftigkeit ein Zeitheld von geschichtlichem Wert.

**Walter Laedrach: Die Blaubrunner Buben finden ihren Beruf.** 180 Seiten. Illustriert von Jakob Nef. Leinen Fr. 7.— Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen.

Zu dem vor Jahren erschienenen fröhlichen Buch „Die Blaubrunner Buben“ schrieb der Verfasser eine ebenso frohe Fortsetzung. Franzli und sein Freund sind inzwischen Gymnasiasten geworden; in den Frühlingsferien dürfen sie Franzlis kranke Mutter in Lugano besuchen und bekommen von Franzlis Vater die Mahnung mit auf den Weg, sich während der Ferien in Lugano auf einen Beruf zu beinnen. Tatsächlich erleben die beiden Buben in ihren abenteuerreichen Ferien Entscheidendes, das sie auf ihren späteren Beruf hinweist. — Dies Buch ist so reichhaltig und vielseitig wie der erste Band, voll von kleinen Beobachtungen in Natur, Geschichte und menschlichen Arten und Unarten, so daß 12—15jährige Buben es mit Vergnügen und Spannung lesen.

**Tuomi Elmgren-Heinonen: Tapfere kleine Lotta.** Mit 37 Illustrationen. Verlag Rascher, Zürich. Fr. 8.75.

Mit der tapferen 16jährigen kleinen Helden Lissa Salo erleben wir den ersten finnischen Winterkrieg in der Etappe, im Unterstand, hinter der russischen Front, im Lazarett, beim mutigen Wiederaufbau, beim Heilen und Helfen im Dienste der unbesiegten finnischen Heimat. Sie hilft den karelischen Flüchtlingen, arbeitet in einer Verpflegungsetappe dicht an der Feuerlinie, gerät hinter die russische Front, sprengt für die sich zurückziehenden finnischen Soldaten einen Unterstand, ist mit klugem Verstand dabei, wo es gilt, Fallschirmjäger unschädlich zu machen. Leidenden und Kämpfenden ist sie eine gleich hilfreiche Schwester, aber einen findet sie unter ihnen, an den sie in der Einsamkeit der finnischen Nacht mit größerer Wärme denkt...

**Kleines Lied.** Eine Sammlung von Kinderliedern mit Bildern und Noten. Quartformat. A. Franck A.-G., Verlag, Bern. In Halsleinwand Fr. 5.80.

In einem geschmackvoll ausgestatteten Halsleinwand in Quartformat erscheint eine Sammlung von Kinderliedern mit Noten und mit einer Fülle von hübschen farbigem Buchschmuck, der jedes Lied als ein bunter Rahmen umgibt. Dabei ist auch das ganze Schrift- und Notenbild dem Charakter des Liedes angepaßt, so daß sich ein manigfaltiger, wechselnder Eindruck ergibt. Die ganze Lieder-

reihe stellt sich damit in freudiger Bildhaftigkeit und in einem stilvollen künstlerischen Gewande dar. Dem Kind wird sich Text und Melodie angenehm und dauernd einprägen, da immer das Auge zugleich angeregt wird. — Die Lieder selber gehören zu jenen, die in der Familie mit besonderer Vorliebe gesungen werden und dabei Fröhlichkeit verbreiten. Den Anfang machen „Alle Vögel sind schon da“ und „Schlafe, Kindlein schlaf“. Kleine Gebetsgesänge und einfache Kirchenlieder folgen, dazu Weihnachtslieder und einzelne schöne alte Gesänge wie „Kein Hälmlein wächst auf Edem“ oder „Weiß mir ein schönes Röslein“. — Der ganze Liederschatz wird überall, wo Kinder zum Singen und zur Mußlustfreude angehalten werden, Entzücken auslösen. An der gediegenen Ausstattung erfreut sich auch der Erwachsene.

**Oskar Hanselmann: Grundlagen des Erfolges.** Einführung in die Erfolgstheorie, Bildungsverlag Zürich, Winterthurerstr. 336. Fr. 2.20.

Die in zweiter Auflage vorliegende Schrift entspricht einem wirklichen Bedürfnis und versucht eine Antwort zu geben auf die grundlegende Frage: „Was muß ich tun, damit meine Wünsche in Erfüllung gehen?“ — Wer seine Lebensaufgaben erfolgreich lösen will, muß — nach Hanselmann — jeden guten Gedanken in die Praxis umsetzen, die Ausgangssituation genau prüfen und die sich daraus ergebenden Aufgaben klar erkennen; die Lösungen planmäßig vorbereiten und durchführen; die Arbeitsmethode gründlich prüfen und verbessern; sich die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen; praktisch und zweckmäßig denken lernen; sich zu einer anpassungsfähigen Persönlichkeit erziehen; Körper und Geist zu willigen und geschmeidigen Werkzeugen ausbilden; die zur Verwirklichung seiner Ziele notwendigen Beziehungen herstellen und pflegen; seine Mitmenschen so behandeln, daß für beide Teile größtmöglichen Nutzen entsteht; sein Verhältnis zu Beruf und Gemeinschaft in Ordnung bringen, und das zur Lösung dieser Aufgaben notwendige Geld verdienen.

**Wilhelm Busch-Album für die Jugend**, mit 851 Bildern. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 9.50.

E. E. Der Jugend ist Heil widerfahren. Für die Jugend ist eine Sammlung der lustigsten Geschichten und Streiche in Bild und Wort veranstaltet worden. Selbstverständlich gehören auch dazu die klassischen Nichtsnutz Max und Moritz. Die genialen Zeichnungen des unübertrefflichen Humoristen bringen es fertig, mit wenig Strichen kostliche Situationen zu umschreiben und mit wenigen Worten das Nötige zu sagen. An Regentagen und an langen Winterabenden mögen die Kinder dieses Buch zur Hand nehmen, und Fröhlichkeit wird herrschen, und seglicher Misstritt wird vertrieben sein. Der umfängliche große Band scheint unerschöpflich zu sein. Wirklichkeit und Märchen sind ineinander verwogen, wie das Reich der Menschen und Tiere zu einem unergründlichen Tummelplatz wird.

Kohlen fehlen. In vermehrtem Maße müssen für unsere Soldaten warme Unterkleider beschafft werden. Wer irgendwie noch reine Wolle aufzutreiben kann, reserviert sie für solche Soldaten-Artikel. — Für die praktische, sparsame Hausfrau bietet da das Heftchen „Einfach und Praktisch“, „Was stricken wir für unsere Soldaten im Jahre der Wollknappheit?“ immer wieder viele gute Anregungen. — Auch für Misch- und Zellwollverwendung sind die Anleitungen anwendbar. Ihr Wollgeschäft kann Ihnen darüber am besten Auskunft geben. Lassen Sie sich von ihm beraten. — Das Strickheft ist erhältlich in den Wollgeschäften und Buchhandlungen oder direkt bei der Schweizerischen Zentralstelle für Heimarbeit, Gurtengasse 4, Bern.